



Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie auf den Internetseiten der **Stadt Zülpich**:



www.zuelpich.de/blackout

sowie beim **Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe**:



www.bbk.bund.de

Herausgeber

Stadt Zülpich
Der Bürgermeister



Stadt Zülpich
Markt 21 · 53909 Zülpich
T 0 22 52 - 52 0
F 0 22 52 - 52 299



INFO-FLYER E buergermeister@stadt-zuelpich.de

www.zuelpich.de

Checkliste für einen lang anhaltenden Stromausfall

VOR DEM STROMAUSFALL:

- Ausreichend Kerzen und Streichhölzer, Feuerzeuge, Taschen- oder Campinglampen
- Batterien, Powerbanks, geladene Akkus
- Campingkocher, Brennpaste
- Batteriebetriebenes Rundfunkgerät oder Kurbel-Radio
- Vorkehrungen für die Betreuung von pflegebedürftigen Angehörigen treffen
- persönliche Medikamente, Material zur Wundversorgung und Mittel gegen Erkältungskrankheiten
- Genügend Bargeld
- Warme Kleidung und Decken
- Heizgelegenheit
- Falls Kamin vorhanden: Brennholz, Briketts, Kohle
- Lebensmittel, ausreichende Vorräte für min. zwei Wochen:
 - haltbare Lebensmittel, wie z.B. Gläser/Konserven (Gemüse und Obst), Getreide und Hülsenfrüchte, Nudeln, Reis, Knäckebrot, Zucker, haltbare Milch
 - Trinkwasser (2 Liter pro Tag und Person)
 - ggf. Babynahrung
 - sowie Hygieneartikel

- Taschenmesser, Dosenöffner
- Wasserkanister, Wasserbehälter
- Arbeitshandschuhe
- Schaufel, Spaten
- Immer für genügend Kraftstoff im Tank sorgen
- Informieren Sie sich über den Standort der nächstgelegenen Notfallmeldestelle
- Vergessen Sie nicht Ihre Haustiere!**

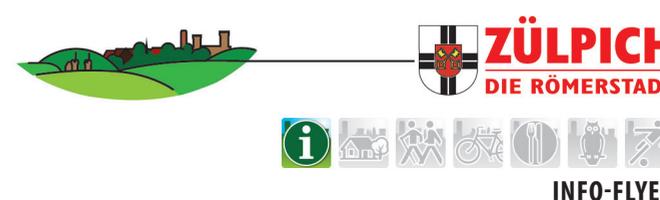


WÄHREND DES STROMAUSFALLS:

- Leitungen für Notrufnummern freihalten: Ein Stromausfall stellt keinen Notfall dar
- Elektrische (Heiz-)Geräte ausschalten
- Kühlschränke/Gefrierschränke geschlossen lassen
- Batteriebetriebene Radios liefern Informationen des behördlichen Krisenstabes und der Stromversorger
- Auf Hinweise im (Auto-)Radio achten
- Auf erhöhte Brandgefahr bei Nutzung von Kerzen achten
- Mit einem Camping- bzw. Gaskocher/Grill können kleinere Mahlzeiten zubereitet werden (Achtung: nur im Freien verwenden!)
- Eigene Stromaggregate aufgrund giftiger Abgase nur im Freien verwenden!
- Bei Verwendung von Gasflaschen auf ausreichende Belüftung achten!

NACH DEM STROMAUSFALL:

- Elektrische Geräte nacheinander einschalten
- Um eine Überlastung des Stromnetzes zu vermeiden, schalten Sie zunächst nur die Geräte ein, die Sie unbedingt brauchen
- Beschränken Sie sich zudem auf unbedingt nötige Telefonate, um auch hier Überlastungen zu vermeiden
- Vorräte auffüllen
- Vorsorge für nächsten Stromausfall treffen



HINWEISE UND TIPPS

zum richtigen Verhalten vor, während und nach einem langfristigen, flächendeckenden

STROMAUSFALL





Eine wesentliche Voraussetzung, um halbwegs gut durch einen Blackout kommen zu können, ist die persönliche Vorsorge! Sie und Ihre Familie sollten in der Lage sein, zumindest **zwei Wochen** ohne Einkauf (Lebensmittel, Medikamente, Trinkwasser, etc.) auszukommen.

In Deutschland müssen die Haushalte im Jahr durchschnittlich nur wenige Minuten auf Strom verzichten. Damit zählt die Stromversorgung in Deutschland zu den europaweit sichersten. Dennoch kann das Risiko eines langfristigen, flächendeckenden Stromausfalls, dem so genannten „Blackout“, nicht ausgeschlossen werden.

Ein längerfristiger Stromausfall hat erhebliche Auswirkungen auf das öffentliche und private Leben.

Eine Vielzahl von Gütern des täglichen Bedarfs, zum Beispiel Licht, Heizungen, Kühlschränke, Telefon, Internet, Fernsehen etc., stehen nicht mehr zur Verfügung. Zugangssysteme, Bankautomaten und Rechenzentren fallen aus. Die Trinkwasserversorgung, Verkehrsanlagen, Tankstellen, Supermärkte, Bahnen und der öffentliche Nahverkehr funktionieren nicht mehr. Auch Heimbeatmungspatienten, Medizintechnik, Sicherheitseinrichtungen, Notrufleitungen und Sprechfunk sind betroffen. Ein solches Ereignis kommt einer nationalen Katastrophe gleich.

Es ist daher Aufgabe aller Behörden im Land (Ministerien, Regierungspräsidien, Landratsämter) sowie der Städte und Gemeinden sich in geeigneter Weise vorzubereiten. Dennoch geht es nicht ohne die Mithilfe der Bevölkerung: Dieser Flyer gibt Hinweise darauf, welche Vorkehrungsmaßnahmen die Stadt Zülpich trifft, wie Sie sich auf einen Blackout vorbereiten können und wie Sie sich im Falle eines Blackouts richtig verhalten.

Bewahren Sie diesen Flyer bitte auf – am besten an der Pinnwand – um bei Bedarf auf die nachfolgenden Informationen zurückgreifen zu können!



STROMAUSFALL

Das müssen Sie wissen:

Wie erkenne ich einen großflächigen Stromausfall?

Prüfen Sie bei einem Stromausfall zunächst, ob die Stromversorgung nur in Ihrem Haus oder auch in Ihrer Umgebung (Nachbarhäuser, Straßenlaternen) ausgefallen ist. Funktionieren Telefon und Internet noch? Falls dies nicht der Fall ist und auch Ihre Umgebung betroffen ist, handelt es sich wahrscheinlich um einen großflächigeren Stromausfall.

Wie verhalte ich mich jetzt?

Schalten Sie alle Geräte aus, die gerade in Gebrauch waren! Das verhindert Geräteschäden und Verletzungsgefahren, wenn die Stromversorgung wieder einsetzt. Lassen Sie ein Licht eingeschaltet, damit Sie mitbekommen, wenn der Strom wieder funktioniert! Schalten Sie das Radio ein! Setzen Sie keine unnötigen Notrufe ab, denn ein Stromausfall ist kein Notfall!

Was muss ich besonders beachten?

Ganz wichtig: Mit Gas oder Holzkohle betriebene Tisch- oder Gartengrills dürfen auf keinen Fall in Innenräumen genutzt werden - es besteht Erstickengefahr!

Achten Sie bei gasbetriebenen Heizquellen unbedingt darauf, dass diese über Sicherheitsvorkehrungen wie zum Beispiel eine Sauerstoffmangel- und Zündsicherung verfügen, bevor Sie diese in Betrieb nehmen. Lüften Sie regelmäßig und lassen Sie offene Lichtquellen wie Kerzen nie unbeaufsichtigt brennen.

Was mache ich, wenn der Strom wieder da ist?

Ist der Strom wieder da, schalten Sie zunächst trotzdem nur die nötigsten Geräte wieder ein und vermeiden Sie unnötigen Stromverbrauch. Es kann einige Zeit dauern, bis die Stromversorgung wieder stabil funktioniert. Darum muss eine Überlastung der Netze vermieden werden. Wenn das

Telefon wieder funktioniert, beschränken Sie sich auf nötige Telefonate, um eine Überlastung des Netzes zu vermeiden und Notrufe nicht zu blockieren.

Sorgen Sie für den Fall der Fälle vor!

Im Fall eines Blackouts ist eine Rundum-Versorgung für alle Bürgerinnen und Bürger durch die Behörden nicht leistbar. Eine aktive Vorbereitung und Mithilfe der Bevölkerung ist deshalb unerlässlich. Um die Auswirkungen eines Blackouts zu reduzieren, sollte jeder Haushalt so vorbereitet sein, dass er einige Tage ohne Hilfe von außen auskommt. Jeder muss sich deshalb - den Empfehlungen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe entsprechend - selbst auf einen Stromausfall vorbereiten.

Wo erhalte ich Informationen und Hilfe?

Medien und Warn-Apps

Bei einem Stromausfall erhalten Sie, solange dies noch möglich ist, Informationen über Sirenen und die öffentlich zugänglichen Warn-Apps (wie z.B. Nina und Katwarn) oder auch über das Radio. Darüber hinaus richtet die Stadt Zülpich im Falle eines länger dauernden Stromausfalls im Rathaus eine zentrale Anlaufstelle ein, bei der Sie sich informieren können.

Notfallmeldestellen

Im Fall eines Blackouts richtet die Stadt Zülpich in Abhängigkeit der Lage und Schwere so schnell wie möglich so genannte Notfallmeldestellen ein. Dort können vor allem Notrufe abgesetzt bzw. eine medizinische Notversorgung organisiert werden. Zusätzlich werden dort Informationen zu nachbarschaftlichen Hilfsangeboten gesammelt. Eine Versorgung mit Lebensmitteln, etc. ist an diesen Stellen grundsätzlich nicht möglich.

Die Notfallmeldestelle kompensiert in erster Linie den Ausfall des Notrufs!

ÜBERSICHT DER NOTFALLMELDESTELLEN

Ortsteil	Standort
Zülpich	Rathaus, Markt 21
Bessenich	Feuerwehrgerätehaus, Schützenstraße 33
Bürvenich	Feuerwehrgerätehaus, Stephanusstraße 137
Dürscheven	Feuerwehrgerätehaus, Alte Heide 5
Enzen	Feuerwehrgerätehaus, Pfarrer-Funke-Straße 2
Juntersdorf	Feuerwehrgerätehaus, Hovener Straße 17
Langendorf	Feuerwehrgerätehaus, Schulstraße 4
Linzenich	Feuerwehrgerätehaus, Im Tiergarten 50a
Merzenich	Feuerwehrgerätehaus, Severinusstraße 16a
Mülheim-Wichterich	Feuerwehrgerätehaus, Jahnstraße 1
Nemmenich	Feuerwehrgerätehaus, Philipp-Orth-Straße 58
Niederelvenich	Feuerwehrgerätehaus, Wichtericher Straße 45
Schwerfen	Feuerwehrgerätehaus, Beuelsstraße 10
Sinzenich	Feuerwehrgerätehaus, St.-Florian-Straße 1
Ülpnich	Feuerwehrgerätehaus, Moselstraße 61
Weiler in der Ebene	Feuerwehrgerätehaus, Borrer Straße 18a



Wir bitten darum, die Feuerwehrgerätehäuser nur in wirklich dringenden Notfällen aufzusuchen, um die Arbeit der Feuerwehr nicht zu behindern.